

## Facetten der Islamdebatte

Basiswissen Islam & Islamkritik

### Facetten der Islamdebatte

die wichtigsten Argumentationslinien und ihre Analyse

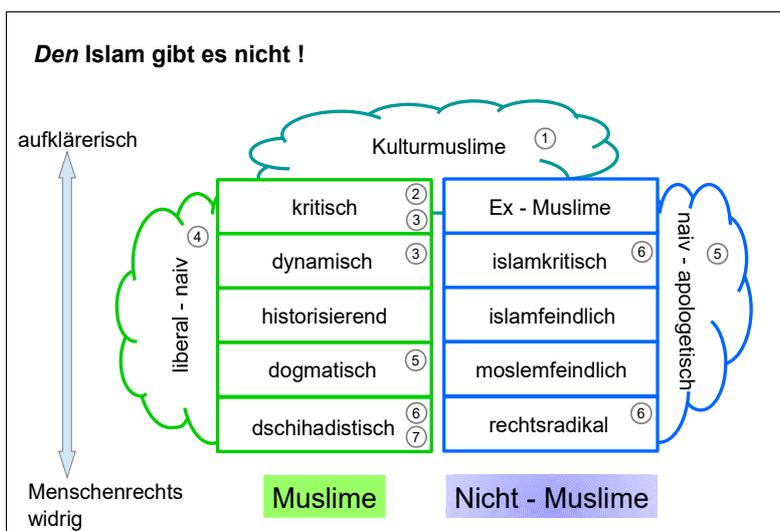


- Vom *djihadistischen* Terror über den *Mainstream-Islam*, *Reformer*, *gemäßigte* und *extreme Kritiker* bis zu *Rechtsradikalen*
- *Argumentationsmuster* der einzelnen *Gruppierungen* und deren *Analyse*
- *Wie erreicht man den Euroislam?*

Ziel des Vortrags ist eine Versachlichung der Islamdebatte durch Informationen über die grundlegenden Schriften des Islam und deren Interpretationsmöglichkeiten, Gegenargumenten und entsprechende Analysen.

Links ist die Eingangsfolie zu sehen, darunter die zentrale Folie des Vortrags, in der die verschiedenen Strömungen bzw. Argumentationslinien innerhalb des Islams und auch innerhalb der Islamkritik dargestellt werden. Auf muslimischer Seite von

terroraffinen Dschihadisten bis zu mutigen Reformern, auf Seite der Nichtmuslime die Kritiker, die dem Islam teilweise oder gänzlich ablehnend gegenüberstehen oder ihn auch nur als Vorwand verwenden.



Der Hauptteil des Vortrags ist in 5 Kapitel gegliedert:

1. Grundlagen/Geschichte
2. Probleme
3. Prinzipien
4. Argumentationen
5. Lösungen ?

In Kap. 1 wird der Koran und die Sunna (Lebensweise Mohammeds) in Aufbau, Entstehung und Bedeutung erläutert. Die geschichtliche Entwicklung von der Zeit der Eroberungen über die Phase der

kulturell-wissenschaftlichen Blüte bis zum Aufkommen des islamistischen Terrors in den letzten 50 Jahren.

Im Kap. 2 „Probleme“ werden beispielhaft einige problematischen Koranverse dargestellt, vor allem die gewaltaffinen, aber auch frauenfeindliche, Körperstrafen etc. Teils auch mit Stellen aus der Bibel verglichen.

Kap. 3 zeigt einige Prinzipien im Umgang mit den Problemstellen auf. Das Abrogationsprinzip verschärft die Probleme, da es die späteren, eher problematischen Stellen über die früheren, mehr spirituellen stellt. Durch die Historisierung von Koranversen wird versucht, die Brisanz der Problemstellen zu entschärfen. Hier wird ein intensiverer Vergleich zum Christentum gezogen. Den Abschluss des Kapitels bildet die Betrachtung der „Taqiyya“, der nicht nur im Islam verbreiteten Methode, andere über die eigentlichen Ziele zu täuschen.

In Kap. 4 wird auf die einzelnen, bereits in der Einleitung erwähnten Argumentationslinien eingegangen. Wer argumentiert wie? Welche der Prinzipien wird angewendet auf welche Stellen

der hl. Schriften? Auch auf psychologische Erkenntnisse wird in diesem Zusammenhang eingegangen, vor allem auf die sog. Dissonanztheorie bzw. Monopolhypothese.

Auf Seiten der Kritiker wird dargestellt, dass viele bestimmte Aspekte des Islam zwar kritisch sehen, aber den Islam insgesamt als reformierbar, Andere zweifeln an der Reformierbarkeit und lehnen den Islam pauschal ab (= islamfeindlich), ohne jedoch die Muslime als Menschen abzulehnen. Die Extremere verwenden die Islamkritik als Mittel, um Muslime insgesamt abzulehnen (= moslemfeindlich) oder sämtliche Ausländer (= rechtsradikal). Bei letzteren fällt auf, dass sie dem Islam selbst oft sogar positiv gegenüberstehen.

Um diese Gruppierungen herum gibt es noch eine Vielzahl von wenig Informierten, seien es Uninteressierte (= Kulturmuslime) oder naiv-liberale Muslime bzw. naiv-apologetische Nichtmuslime, die den Islam pauschal verteidigen, ohne seine problematischen Aspekte wirklich zu kennen.

Im Abschlusskapitel 5 wird auf die verschiedenen Probleme eingegangen, die einer Reform des Islam im Wege stehen. Einerseits der absolute göttliche Ursprung des Koran und seine angebliche Unfälschbarkeit, andererseits die Scheu von diversen Wissenschaftlern, sich mit der Islamproblematik zu beschäftigen. Dabei könnten viele Wissenschaften dazu beitragen, entsprechend etwa der historisch-kritischen Methode mit der das Christentum betrachtet wird. Zum versöhnlichen Abschluss werden noch Koranverse zitiert, die positiv sind, die sog. „Perlen des Koran“.

Der Vortrag kann in 3 verschiedenen Versionen angeboten werden: Eine ausführliche Vollversion von ca. 3 Std. Länge (mit Pause), eine mittellange Version von ca. 1 Std. (ohne Pause) und eine Kurzversion (ca. 30 Min.). Es gibt ein Handout zum Vortrag mit ca. 20 Seiten, das in etwa dem Umfang des Vortrag in voller Länge entspricht.

Das ausführliche Handout kann man abrufen unter [www.igfm-muenchen.de](http://www.igfm-muenchen.de) /Islamismus

Kontakt zum Referenten H. Diehl: [menschenrecht.religion@web.de](mailto:menschenrecht.religion@web.de)

Honorar wird nicht verlangt, Spenden erbeten an die einzig ernstzunehmende liberale Reformmoschee in Deutschland:

**Ibn Rushd – Goethe Moschee in Berlin** ; Diese liberale Reformmoschee wurde im Juni 2017 gegründet, Seyran Ates ist dort Imamin (!), Homosexuelle sind willkommen und es wird nicht nur ein liberaler, sondern ein Reformislam gepredigt. In den ersten Wochen hat Frau Ates über 100 ernstzunehmende Morddrohungen erhalten, sie steht unter Polizeischutz, da sieht man wie sehr sie den dogmatischen Hardlinern ein Dorn im Auge ist.

Spendenkonto: Berliner Sparkasse

Ibn Rushd – Goethe Moschee gGmbH (= gemeinnützige GmbH)

IBAN: DE85 1005 0000 0190 6299 08

homepage: [www.ibn-rushd-goethe-moschee.de/](http://www.ibn-rushd-goethe-moschee.de/)

